

UNSER LEITBILD

Leitbild des Lise-Meitner-Gymnasiums

Wertschätzung

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft bringen einander Wertschätzung entgegen, indem sie achtsam, verständnisvoll und hilfsbereit miteinander umgehen. Sie pflegen einen höflichen, respektvollen Umgang. Kritik wird nicht abwertend, sondern aufbauend formuliert.

Das Zusammenleben an unserer Schule soll von folgenden zentralen Werten geprägt sein: Vertrauen, Verantwortung, Freude am Lernen.

Die Gesamtkonferenz hat deshalb ein Leitbild entwickelt, in dem zusammengestellt ist, wie Schüler¹, Eltern und Lehrer bei der Vermittlung dieser Werte zusammenarbeiten.

Offener vertrauensvoller Umgang

Die Schüler

- fühlen sich angenommen von Klassenkameraden und Lehrern,
- haben Bezugspersonen in der Schule,
- haben Selbstvertrauen (trauen sich etwas zu).

Die Lehrer

- haben Vertrauen in ihre Schüler und deren Entwicklungspotential,
- können darauf vertrauen, dass sie in ihrer vielfältigen Unterrichts- und Erziehungsarbeit von den Eltern unterstützt werden,
- vertreten ihre Maßnahmen und Entscheidungen transparent.

Die Eltern

haben Vertrauen,

- dass die Schule das Wohl ihrer Kinder im Auge hat,
- dass ihr Kind entsprechend seinem Leistungsvermögen gefördert und gefordert wird,
- dass Regeln eingehalten werden, die für ein angenehmes und konzentriertes Lernen erforderlich sind,
- dass an der Schule ein Klima gefördert wird, das von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist.

Verantwortung für sich und andere

Die Schüler sind verantwortlich für

- ihr eigenes Lernverhalten (Pünktlichkeit, Verhalten im Unterricht und in Lernzeiten, Aufmerksamkeit, Vor- bzw. Nachbereitung zu Hause),
- die Klassengemeinschaft (Klassendienste, achtsamer Umgang mit dem Eigentum anderer, Einbeziehen aller Mitschüler, Zustand des Klassenzimmers, Hilfe für Mitschüler, die krankheitsbedingt fehlen usw.),
- die Schulgemeinschaft (Teilnahme am Schulleben, Achten auf den Ruf der Schule, Sauberkeit des Schulgeländes u. a.).

¹ Im Sinne der besseren Lesbarkeit wurde durchgängig auf die weibliche Endung verzichtet.

Die Lehrer haben Verantwortung

- den Stoff so zu vermitteln, dass den Vorgaben des Lehrplans Genüge getan wird und er altersgerecht vermittelt wird,
- in ihrer Vorbildfunktion (in Wort und Tat),
- die Entwicklung der Persönlichkeit ihrer Schüler im Auge zu haben.

Die Eltern

- Ihre Erziehungsverantwortung bereitet den Boden und unterstützt die Schule in Bezug auf respektvolles Verhalten, Toleranz, Höflichkeit, Pünktlichkeit und Hilfsbereitschaft, Sauberkeit und Ordnung.

Freude am Lernen

Lehrer

- ermutigen Schüler zu Leistungsbereitschaft,
- versuchen bei Leistungsrückgang, die Ursachen herauszufinden und Abhilfe zu schaffen,
- fördern Begabungen und Interessen,
- freuen sich am ganzheitlichen Fortschritt ihrer Schüler,
- zeigen Begeisterung für das, was sie unterrichten.

Schüler

- erkennen Bildung und Lernen als einen erstrebenswerten kulturellen Wert an,
- zeigen Anstrengungsbereitschaft,
- verhalten sich so, dass Lernen in einer entspannten und dennoch konzentrierten Atmosphäre möglich ist.

Eltern

- sind informiert über und interessiert am Lernverhalten und -fortschritt ihrer Kinder,
- unterstützen ihre Kinder, ohne sie zu überfordern,
- nehmen teil am Schulleben.